

Meßergebnisse		aus der freien Atmosphäre		über		LINDENBERG		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre		aus der freien Atmosphäre	
von 22.3.62, 00 ^H ---		und 23.3.62, 00 ^H ---		Höhenwind		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°		aus Ost 90°	
Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter		Wetter	
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Legende: Windstille, * = schwache unlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0,1 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneeflecken
 Mdl der DDR am 29. 6. 51 VII-K2-D-O-2 St. Nr. 214 Ag 7/7/82

Täglicher Wetterbericht

des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einkl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Freitag, den 23. März 1962	Nummer: 82	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	----------------------------	------------	------------------

ERDSATELLITEN IM DIENSTE DER METEOROLOGIE

(2. Fortsetzung und Schluß)

Außer der unmittelbaren Verwendung der TIROS-Aufnahmen für die Verbesserung der Analysen und daher auch für die Verbesserung der Prognosen und Unwettervorhersagen ergeben sich auch für die meteorologische Forschung Hinweise. So hat sich sehr anschaulich bestätigt, daß die Wolkenfelder der Zyklogen spiralförmige Anordnung aufweisen. Ferner wurde in der Nähe des Golfstromes wiederholt eine bestimmte sehr auffällige Wolkenverteilung (Ausmaß etwa 16 km Länge und 8 km Breite) aufgenommen, die anscheinend ein ständiger Begleiter des Golfstromes ist; diese Frage ist noch nicht geklärt. Und so werden sich gewiß noch weitere Probleme ergeben, die mit Hilfe der durch die Satelliten möglichen fotografischen Wolkenanalyse einer Lösung nähergebracht werden.



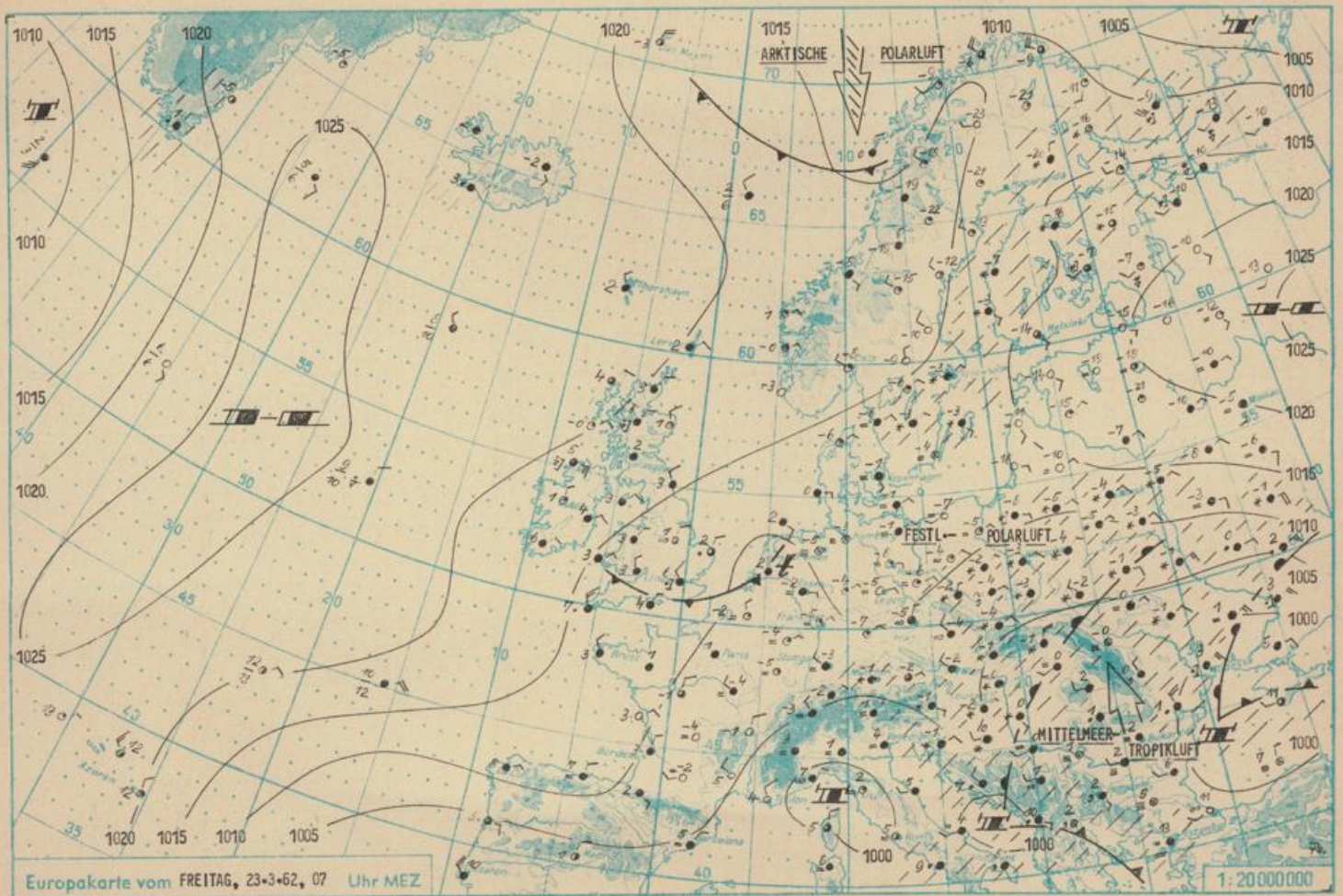
TIROS-Aufnahme einer außertropischen Zyklone (Monthly Weather Review, Bd. 88, Nr. 3)

die Auswertung dringt die meteorologische Forschung tiefer in die physikalischen Geschehnisse der Erdatmosphäre ein. Schon in den nächsten Jahren dürften sich diese Erkenntnisse in der Zuverlässigkeit der Wettervorhersagen bemerkbar machen. Sollte man jedoch in naher Zukunft künstliche Satelliten im Dienste der Meteorologie auf eine Kreisbahn über die Pole der Erde schicken, so erhalten auf Grund der globalen Erfassung der Bewölkungsverhältnisse die Analysen auch für die Meteorologischen Dienste der heute nur indirekt interessierten Länder ihre Bedeutung.

DIETER DAUB
 Fachabteilung Wetterdienst

Am 16.3.62 wurde in der UdSSR ein Forschungssatellit gestartet, der u.a. auch Wolkenbeobachtungen stellt und übermitteln kann.

Noch ist die Auswertung der Satellitenbeobachtungen wegen der Fülle des Materials ein Problem. Durch



Europakarte vom FREITAG, 23.2.62, 07 Uhr MEZ

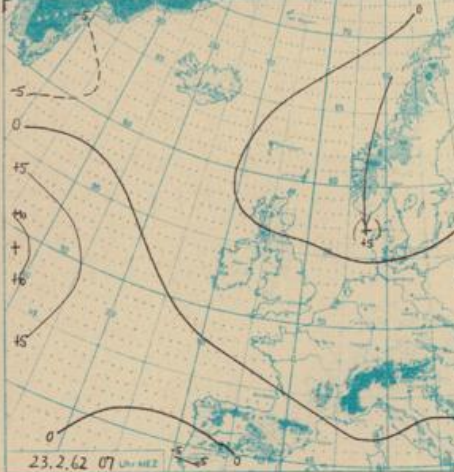
1:20.000.000

<ul style="list-style-type: none"> Wärmefront Kaltfront Okklusion Luftmassengrenze Druckänderung seit 24 Stunden 	<p>Strömung:</p> <ul style="list-style-type: none"> In Wärmeluft In Kälteluft Niederschlagsgebiet <p> Verlagerung eines Fallgebietes</p> <p> Verlagerung eines Steiggebietes</p>	<p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dunst Nebeldunst Bodennebel Nebel (mit Nebel in der Umgebung) Schneestreifen Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. Schnee 	<p>Wetterleuchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Graubel Hagel Schauer Gewitter Gewitter ohne Niederschlag an der Station 	<p>Bewölkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> wolkenlos heiter wolkig stark bewölkt bedeckt nicht angebar 	<p>Besouft:</p> <table border="1"> <tr> <th>km/h</th> <th>Knoten</th> <th>m/sec</th> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>10</td> <td>1,3</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>20</td> <td>2,6</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>30</td> <td>3,9</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>40</td> <td>5,2</td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>50</td> <td>6,5</td> </tr> <tr> <td>30</td> <td>60</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>35</td> <td>70</td> <td>9,1</td> </tr> <tr> <td>40</td> <td>80</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>45</td> <td>90</td> <td>11,7</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>100</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>55</td> <td>110</td> <td>14,3</td> </tr> <tr> <td>60</td> <td>120</td> <td>15,6</td> </tr> <tr> <td>65</td> <td>130</td> <td>16,9</td> </tr> <tr> <td>70</td> <td>140</td> <td>18,2</td> </tr> <tr> <td>75</td> <td>150</td> <td>19,5</td> </tr> <tr> <td>80</td> <td>160</td> <td>20,8</td> </tr> <tr> <td>85</td> <td>170</td> <td>22,1</td> </tr> <tr> <td>90</td> <td>180</td> <td>23,4</td> </tr> <tr> <td>95</td> <td>190</td> <td>24,7</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>200</td> <td>26,0</td> </tr> </table>	km/h	Knoten	m/sec	0	0	0	5	10	1,3	10	20	2,6	15	30	3,9	20	40	5,2	25	50	6,5	30	60	7,8	35	70	9,1	40	80	10,4	45	90	11,7	50	100	13,0	55	110	14,3	60	120	15,6	65	130	16,9	70	140	18,2	75	150	19,5	80	160	20,8	85	170	22,1	90	180	23,4	95	190	24,7	100	200	26,0
km/h	Knoten	m/sec																																																																					
0	0	0																																																																					
5	10	1,3																																																																					
10	20	2,6																																																																					
15	30	3,9																																																																					
20	40	5,2																																																																					
25	50	6,5																																																																					
30	60	7,8																																																																					
35	70	9,1																																																																					
40	80	10,4																																																																					
45	90	11,7																																																																					
50	100	13,0																																																																					
55	110	14,3																																																																					
60	120	15,6																																																																					
65	130	16,9																																																																					
70	140	18,2																																																																					
75	150	19,5																																																																					
80	160	20,8																																																																					
85	170	22,1																																																																					
90	180	23,4																																																																					
95	190	24,7																																																																					
100	200	26,0																																																																					

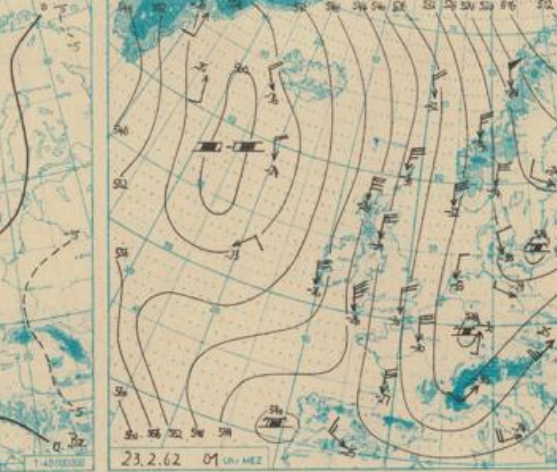
24 std. Druckänderung

Absolute Topographie 500 mb in Dekametern

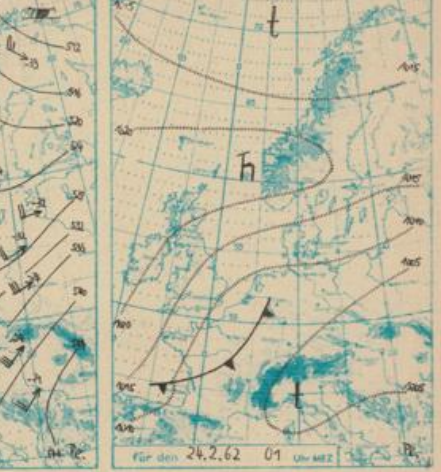
Vorhersagekarte



23.2.62 07 Uhr MEZ



23.2.62 07 Uhr MEZ



Für den 24.2.62 01 Uhr MEZ

WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Zwischen einem kräftigen südeuropäischen Tief und einer schwachen Störungslinie über der Nordsee lag unser Gebiet am Donnerstag im Bereich schwacher Luftdruckgegensätze. Bei schwacher nordöstlicher Bodenströmung und Kaltluftzufuhr war es vielfach freundlich, jedoch blieben die Temperaturen trotz Sonneneinstrahlung meist unter +5 °C, im Bereich des Küstennebels sogar nur bei Null Grad. - Das südeuropäische Tiefdrucksystem hat seinen Schwerpunkt nach dem Balkan und dem Schwarzen Meer verlagert. Die starke Warmluftzufuhr auf seiner Nordseite wird vorläufig nicht bis in unseren Raum vordringen. Auch das Aufgleitniederschlagsgebiet über Ungarn, das bis Südpolen reicht, wird wahrscheinlich nur mit Wolkenfeldern den Südosten der DDR beeinflussen. - Die Meereskaltluft über der Nordsee dringt westlich unseres Gebietes weiter nach Süden vor. Unser Raum bleibt weiterhin in der zu kalten nordöstlichen Bodenströmung am Nordabhang des südeuropäischen Tiefs.

VORHERSAGE FÜR SONNABEND, AUSGEGEBEN AM FREITAG UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden um Nordost teils wolkig, teils heiter, niederschlagsfrei, örtlich Frühnebel; in der Lausitz zeitweise stark bewölkt. Tageshöchsttemperaturen +3 bis +6 °C. Im Bergland anhaltend leichter bis mäßiger Frost. In der Nacht zum Sonntag im Flachland Tiefsttemperaturen -4 bis -8 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Für die Jahreszeit weiterhin zu kalt.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: Bei anhaltendem leichten bis mäßigen Frost keine Verschlechterung der Wintersportverhältnisse.

Pe.